

Mat209: Gesamtübersicht Islamische Welt u Europa – in 14 Feldern

<p>Feld 1: Um 800: Drei Welten im Mittelmeerraum</p> <ul style="list-style-type: none"> • 313 n. Chr. Konstantinische Wende -> Christentum • 395 n. Chr. Teilung des Reiches • 410 n. Chr. Eroberung Roms durch Westgoten • 476 n. Chr. Ende Westroms • Übrig bleibt das Oströmische Reich -> Byzanz • 622 n. Chr. Hedschra -> Muslimisches Weltreich • 800 n. Chr. Translatio imperii: Frankenreich+Papst 	<p>Feld 2: Das westliche Europa: Franken, Papst, Renovatio imperii</p> <ul style="list-style-type: none"> • 375 n. Chr. Hunneneinfall-> germ. Völkerwanderung • Franken wandern nur wenig, dehnen sich aus • Um 500 n. Chr.: Kg Chlodwig wird römisch-kath. • 800 n. Chr. Translatio imperii: Frankenreich+Papst • Lehnswesen und Grundherrschaft • Vorbereitung einer Reichskirche
<p>Feld 3: Das östliche Europa – Byzanz</p> <ul style="list-style-type: none"> • 395 n. Chr. Reichsteilung unter Theodosius • Kaiser wird als von Gott gekrönt aufgefasst • Oberster Gesetzgeber und Richter • Bestimmt die Besetzung der höchsten Kirchenämter • Kaiser = Schutzherr des Glaubens • Ein Reich, ein Gesetz, eine Kirche • Griechische Sprache, aber römische Staatsauffassung 	<p>Feld 4: Die islamische Welt ab 622</p> <ul style="list-style-type: none"> • 622 Hedschra = Beginn der islamischen Zeitrechnung • Rasche Ausbreitung -> Perserreich, Ägypten, Syrien • Nordafrika, 711 Beginn der Eroberung Spaniens, Ende des Westgotenreiches, Osten Vorstoß bis Indus • Kalifen = weltliche u. religiöse Herrscher • Ein Gott, eine Umma, ein Kalif; Christen u. Juden = Schutzbefohlene, gewisse Freiheiten, nur Steuer
<p>Feld 5: Die Kreuzzüge:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Land der Juden und Christen -> Land der Muslime • 1095 Kreuzzugspredigt von Papst Urban II. • 1099 blutige Eroberung Jerusalems • Gründung von Kreuzfahrerstaaten • 1228 friedlicher Rückgewinn Jerusalems, Friedr II. • 1291 Ende durch den Fall Akkons • Kulturaustausch, aber auch Belastung bis heute 	<p>Feld 6: Al-Andalus in Spanien</p> <ul style="list-style-type: none"> • 711 Übergang -> Spanien; 732 in Südfr. gestoppt • Große Zeit des Emirats von Cordoba -> Granada • Später Zerfall in Teilreiche (Taifa-Königreiche) • Wiss. Streit um Ausmaß der muslimischen Toleranz • Aber auch Probleme mit konservativen Berbern • 1492: Abschluss der „Reconquista“ = Vertreibung der „Mauren“, Entstehung des kath. Spaniens mit Inqu.
<p>Feld 7: Das Osmanische Reich bis 1683</p> <ul style="list-style-type: none"> • 1299: Unabhängiger Kleinstaat von Seldschuken • Ständige Zurückdrängung des byzant. Reiches • Janitscharen = Elitetruppe • Ab 1354 Ausgreifen auf den Balkan • 1389: Sieg auf dem Amselfeld • 1453 Eroberung Konstantinopels • 1521 Belgrad; 1683 letzte Belagerung Wiens 	<p>Feld 8: Aufstieg der Habsburger und Rückeroberung des Balkans</p> <ul style="list-style-type: none"> • 1273 Erster Habsburger als deutscher König • Ausbreitung der Macht durch Heiratspolitik • Zwischen Frankreich und dem Osmanischen Reich • 15. Jhdt. bis 1683 Abwehr der Türken • 1687 Befreiung Ungarns, 1688 Eroberung Belgrads • Rückschläge durch F; 1699 Sieg durch Prinz Eugen
<p>Feld 9: Napoleons Türkei-Expedition</p> <ul style="list-style-type: none"> • Lange Vorgeschichte: Bündnis F-Osmanen gegen Ö • 1798 Nap als erfolgreicher General gegen England • Sieg bei den Pyramiden, Verlust der Flotte • Schließlich Flucht, aber großer wiss. Gewinn • -> Entzifferung der Hieroglyphen, Stein von Rosette • Es folgt eine Zeit innerer Reformen in Ägypten • Seltsame Verbindung mit frz. Eroberung Algeriens 	<p>Feld 10: Reformversuche im Osmanischen Reich vor dem Ersten Weltkrieg</p> <ul style="list-style-type: none"> • 18. Jhdt. Niederlagen gegen Russland -> Reformen • Stoßen auf Widerstand der Janitscharen • Ägypten macht sich selbstständig -> mehr Reformen • Problem der Nationalitäten -> griech. Unabhäng. • 1838-1876: Tanzimat-Reformen, danach Jungtürken • Radikalisierung im 1. WK -> Armenier-Pogrom
<p>Feld 11: Kemal Atatürk und der Versuch einer Verwestlichung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Osmanisches Reich = Mit-Verlierer des 1. WK • Vertrag von Sèvres -> große Gebietsverluste • Dagegen wehrt sich ein General -> Kemal Atatürk • Großer Bevölkerungsaustausch mit Griechenland • Zwangs-Verwestlichung in Schrift u. Laizismus • Schritte hin zur Frauenemanzipation • Verzicht auf Expansion, Distanz zum Faschismus 	<p>Feld 12: Die Neubelebung der Islamischen Welt – u.a. Muslimbrüder</p> <ul style="list-style-type: none"> • Niederlage des Osmanischen Reiches -> Mandate • Ägypten: partikularer Nationalismus–1919 Aufstand • 1922 formale/relative Unabhängigkeit Ägyptens • bis 1952 „liberale“ Phase, Wafd-Partei • 1928 Gründung der „Muslimbrüder“: Betonung der sozialen Komponenten des Islam, Wiss. = islamisch • Gegenbewegung zum Westen, mit Salafisten
<p>Feld 13: Geschichte der Türkei nach Kema Atatürk</p> <ul style="list-style-type: none"> • 1938 Tod Kemal Atatürks; bleibt ein nationales Idol • Das Militär sieht sich als Verwalter seines Erbes • 1952 gem. mit Griechenland Mitglied der NATO • Ab 1962: Phase der Instabilität, vd. Militärputsche • 1975: Zypern-Besetzung -> Konflikt mit Gr u EU • Ab 1996 erste Phase der Islamisierung: Erbakan • 1999 EU-Parlament prinzipiell für türk. EU-Mgld. 	<p>Feld 14: Erdogans Türkei aktuell u. Perspektiven</p> <ul style="list-style-type: none"> • 1994: OB von Istanbul, Islamisierung, gegen EU • 1998: Verurteilung wg. Demokratiefeindlichkeit • 2002: Wahlsieg -> Ministerpräsident mit Verzögerung • Annäherung an EU; entspannte Außenpolitik • Keine Bereitschaft zur Entschuldigung -> Armenier • 2014: Präsident -> eig. Ausweitung der Befugnisse • 2015/16: Zunehmender autoritärer Politikstil

